

# LEHNDORF

## BRAUNSCHWEIGER SCHULE

### **Pädagogisches Konzept zur Arbeit in der offenen Ganztagschule**

**Stand: 13.06.2019**

#### **Vorwort**

*Wir streben an, für unsere Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Bildungsangebot am Nachmittag zu etablieren, das auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt ist. Außerdem soll das Ganztagsangebot dazu führen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.*

#### **1. Räumliche Ausstattung**

Im Schuljahr 2019/2020 werden ca. 370 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen und im Schulkindergarten unterrichtet. Die Schule verfügt über eine eigene Turnhalle, einen Gymnastikraum, eine Schülerbücherei, einen kleinen Förderraum, einen Musikraum, einen Werkraum, einen Töpferraum und einen Computerraum sowie zwei Differenzierungsräume. Außerdem gibt es eine „Übergangsmensa“ im Turm mit 100 Plätzen. Bei schönem Wetter können der Schulhof und der nahegelegene Sportplatz an der St. Ingbert-Straße genutzt werden. Der Schulhof ist mit Spielgeräten ausgestattet.

#### **2. Kooperationspartner**

Wir arbeiten in dem sogenannten „Braunschweiger Modell“ mit den folgenden anerkannten Trägern der Jugendhilfe zusammen: Kinder- und Jugendzentrum Turm der Stadt Braunschweig, Evangelisch-lutherische Propstei Braunschweig.

Die Grundschule Lehdorf kooperiert mit der Braunschweiger Bürgerstiftung im Rahmen der Leseförderung. Außerdem gibt es Kooperationen für Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag mit dem MTV, mit dem LTSV, mit der Muischen Akademie, mit der Musikschule, mit der Wicherngemeinde und dem Förderverein des Posaunenwerks. Weitere Bildungspartner sollen das Bildungsangebot erweitern. Außerunterrichtliche Angebote im Nachmittagsbereich sind in folgenden Bereichen vorgesehen:

- Sportliche Aktivitäten und Bewegungsangebote
- Leseangebote
- Musisch-kultureller Bereich
- Angebote aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich
- Natur, Umwelt, Gesundheit und Ernährung

Rechtzeitig vor der Einrichtung der außerunterrichtlichen Angebote werden die Schülerinnen und Schüler zu ihren Interessen und Wünschen im Hinblick auf die unterrichtsergänzenden Angebote befragt.

### **3. Organisation**

Unser Ganztagsangebot ist als offenes Modell konzipiert. Es beginnt nach dem Pflichtunterricht um 13:00 Uhr und endet um 15:00 Uhr. Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme für ein Schuljahr.

Die Schülerinnen und Schüler können entweder an einzelnen Tagen (Montag, Dienstag, Mittwoch) bis 15:00 Uhr oder von Montag bis Freitag angemeldet werden.

Die Betreuung von Montag bis Freitag findet entsprechend dem Braunschweiger Modell in Betreuungsgruppen bis 15:00 Uhr oder (kostenpflichtig) bis 16:00 Uhr bzw. 17:00 Uhr statt und wird in Räumen der Schule durch die jugendhilflichen Kooperationspartner angeboten.

Die Räume der 17:00 Uhr-Gruppen befinden sich im Turm.

Die Einteilung der Schülerinnen und Schüler in die Gruppen erfolgt altersgemischt. Die Gruppengröße beträgt maximal 20 Kinder. Die Stammgruppen der Tageskinder (Anmeldung für Montag, Dienstag, Mittwoch) werden von einer pädagogischen Mitarbeiterin / einem pädagogischen Mitarbeiter der Schule geleitet. Die Stammgruppen für alle von Montag bis Freitag angemeldeten Kinder werden abhängig von der Gruppengröße von ein bis zwei pädagogischen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern der Kooperationspartner geleitet.

Jeder Stammgruppe ist ein Klassenraum oder Betreuungsraum zugeordnet.

Nach Unterrichtsschluss um 13:00 Uhr treffen sich die am Ganztage teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in ihrer Stammgruppe in ihrem Betreuungsraum. Dies ist der Ausgangspunkt für die weiteren Aktivitäten im Verlauf des Nachmittags (Mittagessen, Lernzeiten, Arbeitsgemeinschaften und andere Aktivitäten des Ganztagsangebots). Die Betreuungspersonen sind Ansprechpartner für die Kinder, geben ihnen Orientierung sowie Unterstützung und sind jederzeit darüber informiert, wo sich die Schülerinnen und Schüler ihrer Stammgruppe aufhalten.

Die zusätzliche Lernzeit gibt uns Gelegenheit, unsere Schülerinnen und Schüler beim Lernen zu unterstützen, die Hausaufgaben zu begleiten, Lernrückstände auszugleichen und Stärken auszubauen. Die Lernzeiten werden jahrgangsbezogen durchgeführt.

Das Angebot an freiwilligen Arbeitsgemeinschaften und offenen Lern- und Spielphasen bietet den Kindern eine bedürfnis- und lebensweltorientierte Freizeitgestaltung, ermöglicht selbstständige Lernerfahrungen und fördert eine positive Lernatmosphäre.

Folgende Aktivitäten stehen auf dem Programm:

- das gemeinsame warme Mittagessen (Betreuung durch päd. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kooperationspartner)
- Zeit zur freien Gestaltung auf dem Schulgelände, im Gymnastikraum, in der Bücherei oder im Raum der Stammgruppe (Betreuung und Beaufsichtigung durch päd. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kooperationspartner)
- Betreute Lern- und Übungszeiten mit Werkstattcharakter (Leitung durch Lehrkräfte)
- freiwillige Arbeitsgemeinschaften (Durchführung von Lehrkräften, externen Bildungspartnern und pädagogischem Personal)
- Offene Angebote (Leitung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kooperationspartner)

Die Rhythmisierung des Nachmittags orientiert sich an der Kapazität der Übergangsmensa. In der Übergangsmensa gibt es 100 Plätze. Neben unterrichtsergänzenden Aktivitäten und Lernzeiten / Hausaufgabenbetreuung haben die Schülerinnen und Schüler eine Mittagspause von 45 Minuten.

Um die vielfältigen Pflichtarbeitsgemeinschaften auch im Sportbereich im 3. und 4. Schuljahr weiterhin anbieten zu können, finden diese Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag in der 6. Stunde statt. Die teilnehmenden Kinder erhalten jeweils im Anschluss an die AG ein warmes Mittagessen (AG-Tisch).

### **Zeitplan Vormittag ab 01.08.2019**

<b>Zeit</b>	<b>Aktivitäten</b>
07:45 – 08:07	Frühförderung De + Ma für die 3. und 4. Klassen
08:00 – 08:15	Ankommzeit
08:15 – 09:45	Unterricht
09:45 – 09:55	Frühstückspause
09:55 – 10:25	Hofpause 1
10:25 – 11:55	Unterricht
11:55 – 12:15	Hofpause 2
12:15 – 13:00	Unterricht
13:05 – 13:50	Pflicht-Arbeitsgemeinschaften für die 3. und 4. Klassen

### Rhythmisierung des Nachmittags \*

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13:00 – 13:30	Pflicht-Arbeitsgemeinschaften für die 3. und 4. Klassen: 13:05 Uhr bis 13:50 Uhr Mittagessen 1 / Spielzeit				
13:30 – 14:00	Mittagessen 2 / Lernzeit / Spielzeit				Mittagessen 2 / Spielzeit
14:00 – 14:30	Mittagessen 3 (AG-Tisch) / Lernzeit / Spielzeit				Mittagessen 3 / Spielzeit
14:15 – 15:00	Freiwillige Arbeitsgemeinschaften / Spielzeit / Lernzeit			Spielzeit / Lernzeit	Gruppentag
15:00 – 17:00	<i>Betreuung durch die Kooperationspartner Kinder- und Jugendzentrum Turm oder Ev.-luth. Propstei BS</i>				

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen und Einrichtungen erfordert ein hohes Maß an Organisation. Dienstbesprechungen sollen viermal im Jahr stattfinden. Wir streben eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Vormittagsbereich und dem Nachmittagsbereich an. Die Zusammenarbeit mit den Eltern hat auch im Ganztagsbereich einen hohen Stellenwert. Die Informationen über die freiwilligen Arbeitsgemeinschaften müssen für jedes Kind transparent und nachvollziehbar sein.

#### 4. Die Schule zum Lebensraum machen

Mit dem Ganztagsangebot wollen wir unserer Schule ein besonderes Profil geben. Entsprechend dem Punkt 1 unseres Leitbildes „Wertschätzung“ sollen sich die Schülerinnen und Schüler in der offenen Ganztagschule wohlfühlen und Wertschätzung erleben. Die Bedürfnisse und die Lebenswelt der Kinder finden Berücksichtigung bei der Freizeitgestaltung und selbstständige Lernerfahrungen werden in einer positiven Lernatmosphäre möglich.

Das gemeinsame warme Mittagessen findet in festen Gruppen mit Betreuungspersonal im Rahmen des „pädagogischen Mittagstischs“ statt. Wir streben an, dass jedes am Ganztags angemeldete Kind eine warme Mahlzeit zu sich nimmt.

Am Nachmittag erhalten die Kinder die Gelegenheit, sich zu bewegen oder sich zurückzuziehen und ihre Zeit frei zu gestalten. Lernzeiten und andere unterrichtsergänzende Angebote sind im Nachmittagsbereich integriert. Jedes Kind benötigt einen festen Ansprechpartner im Nachmittagsbereich, um sich zu orientieren. Diese Aufgabe übernehmen die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stammgruppen. Sie sind außerdem ein wichtiges Bindeglied für die Kommunikation und Absprachen mit den Eltern bezüglich der Bedürfnisse der Kinder. Durch gemeinsame

Aktivitäten am Nachmittag, durch die Teilnahme an Präsentationen und an Elternversammlungen werden die Eltern in den Ganztagsschulbereich eingebunden.

### **5. Evaluation und Anpassung**

Die Evaluation erfolgt jährlich nach den Osterferien durch die Arbeitsgruppe „Offene Ganztagsgrundschule“ bzw. durch die schulinterne Steuergruppe unter Beteiligung des Kollegiums, der anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Elternvertretung und des Schülerrats.

### **6. Rechtliche Grundlagen**

RdErl. d. MK v. 01.08.2014: Die Arbeit in der Ganztagschule

RdErl. d. MK v. 01.08.2012, zuletzt geändert am 01.04.2018: Die Arbeit in der Grundschule

\* Die Rhythmisierung des Nachmittags im Hinblick auf die Essenszeiten ist abhängig von der Kapazität der Mensa. Die beiden 17:00 Uhr-Gruppen essen während der Übergangszeit in ihren Gruppenräumen im Turm.

*Das pädagogische Konzept zur Arbeit in der offenen Ganztagschule ist Bestandteil des Schulprogramms und wurde folgenden Gremien vorgelegt und von diesen Gremien verabschiedet:*

*Schulvorstand: 23.05.2019 (Die erste Fassung wurde am 02.11.2015 verabschiedet.)*

*Gesamtkonferenz: 13.06.2019*